

## **Check-In zur Erdumrundung und Rieseninstallation**

**Zürich, 05. Januar 2015 – Seit 2010 inspiriert die Initiative «Energie- und Klimapioniere» – ehemals «Klimapioniere» – Schülerinnen und Schüler in der gesamten Schweiz dazu, selber zu handeln und sich für das Klima und die Umwelt einzusetzen. Von Beginn an dabei sind die Projektpaten Bertrand Piccard und André Borschberg. Während die Solarflugpioniere 2015 ihre Mission einer Erdumrundung ganz ohne fossile Brennstoffe erfüllen wollen, planen die Schulkinder ihnen Zusatzenergie zu geben: durch Hunderte von Projekten und mittels einer grossen Spiegelinstallation, die im November in Bern gezeigt wird.**

Zu Anfang des Jahres hat die Zürcher Klimaschutzstiftung myclimate Schulen in der Schweiz angeschrieben. Inhalt des aussergewöhnlichen Mailings war ein Spiegel, der in Form und Grösse exakt einer der mehr als 17'000 Solarzellen auf dem Flugzeug «Solar Impulse 2» entspricht. Der Spiegel steht als Sinnbild dafür, dass jeder und jede die Möglichkeit hat, einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Der Spiegel erfüllt aber noch eine weitere Funktion: Wenn eine Schulklasse ein eigenes Projekt umsetzt, kann sie dieses auf dem Spiegel verewigen und an myclimate kostenfrei zurücksenden. Die eingegangenen Spiegel werden Bestandteil einer grossen Installation, die im November die Pioniertat von Piccard und Borschberg und das hundertfache Engagement der Schweizer Schulkinder feiern wird.

Diese Installation entspricht dem Leitgedanken des gesamten Projektes Solar Impulse wie Pilot und Gründer Bertrand Piccard beim Energie- und Klimafest in Bern betonte: «Die Solar Impulse ist nur zu einem kleinen Teil ein Solarflugzeug, das um die Welt fliegt. Es ist ein Zeichen des Pioniergeistes und der Möglichkeiten, die jeder von uns in sich trägt.»

### **Ein grosses Ziel, jederzeit über eine Onlineplattform zu verfolgen**

myclimate Projektleiterin Karin Spori hat hohe Ziele gesetzt: «Wir wollen in diesem Jahr so viele Klassen erreichen und zum Handeln bewegen wie noch nie. Damit werden wir den Piloten sprichwörtlich Zusatzenergie für ihr Abenteuer geben.» Auf der Webseite [www.energie-klimapioniere.ch](http://www.energie-klimapioniere.ch), die Ende Januar neu gelauncht wird, können die Klassen den Fortschritt ihrer Mission verfolgen und sehen, wie viele Projekte noch fehlen, um dieses Ziel zu erreichen. «Wir setzen jedes Projekt mit einer Anzahl an Solarzellen des Flugzeuges gleich. Nach jedem Projekt werden online auf einer Darstellung des Flugzeuges weitere Solarzellen aufgeschaltet, bis es so viele Zellen hat, dass es flugfähig wird», erklärt Spori. Auf der Webseite können die Schülerinnen und Schüler zudem virtuell einchecken und dank speziellen Aktionen und Informationsangeboten an der Erdumrundung von Solar Impulse teilnehmen.

«Energie- und Klimapioniere» ist eine Initiative von Swisscom sowie den Partnern Solar Impulse, EnergieSchweiz und myclimate. Sie wendet sich an Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe und seit diesem Jahr auch an Gymnasien. Seit Beginn im September 2010 haben rund 11'500 Schüler aus der Deutsch-, der Westschweiz und dem Tessin insgesamt mehr als 540 Projekte zu Klimaschutz und Energieeffizienz umgesetzt: Sie haben sich unter anderem klimafreundliche Freizeitbeschäftigungen gesucht, Velo-Einkaufsdienste angeboten oder mit

Eine Initiative von



Partner



erneuerbaren Energien experimentiert. Bevor sie selber aktiv werden, erhalten die Klassen eine kostenlose zweistündige, altersgerechte Impulslektion zu dem Thema. Haben sie ein Projekt umgesetzt, winkt noch eine weitere Belohnung: die Einladung an das grosse Energie- und Klimafest, wo sie von den Projektpaten persönlich für ihren Einsatz geehrt werden.

Klassen und ganze Schulhäuser können jederzeit mitmachen und sich über die Webseite oder per Email an [klimapioniere@myclimate.org](mailto:klimapioniere@myclimate.org) anmelden. Bis nach den Sommerferien besteht noch die Gelegenheit, Teil des grossen Projektes und auch der Installation zu werden. Die Installation wird in der zweiten Hälfte des Monats November an einem prominenten Platz in Bern aufgebaut.

### **Kooperation mit der Berufsschule für Gestaltung Zürich (medienformfarbe)**

Die Idee zur Spiegelinstallation und zum besonderen Mailing stammt von Schülerinnen der Berufsschule für Gestaltung «medienformfarbe» in Zürich. Im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbs entwickelten die Lernenden des siebten Semesters der Grafik-Berufslehre Vorschläge zur Umsetzung. Die verantwortlichen Lehrpersonen Christian Theiler und Barbara Keller schätzten an diesem anspruchsvollen Projekt die grosse fachliche und gestalterische Herausforderung und die Auseinandersetzung mit der Energie- und Klimathematik: Die Lernenden erarbeiteten jeweils in Dreiergruppen höchst motiviert eine beeindruckende Palette starker Lösungen. Sie wurden so selber zu Energie- und Klimapionieren. In einem Auswahlprozess entschieden sich die Projektpartner Swisscom und myclimate für das Konzept der angehenden Grafikerinnen Carina Roost, Claire Griffiths und Jasmin Zurfluh. Die drei Gewinnerinnen konnten in der Folge, das Projekt ausarbeiten und ihre innovative Idee tatsächlich umsetzen.

**Für weitere Informationen** kontaktieren Sie bitte

**Kai Landwehr**, Mediensprecher myclimate

[kai.landwehr@myclimate.org](mailto:kai.landwehr@myclimate.org), Tel. +41 76 315 74 66

**Initiant:** [www.swisscom.ch](http://www.swisscom.ch)

**Projektpartner:** [www.solarimpulse.com](http://www.solarimpulse.com) / [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) / [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

Eine Initiative von



Partner

